

Protokoll zur 1. Sitzung des Arbeitskreises Orts- und Straßenbild

(im Rahmen der Dorferneuerung in Obertheres und Buch)

Veranstaltungstag: 29.03.2012

Veranstaltungsort: Turnhalle Obertheres, Nebenzimmer von Gaststätte „Willi“

Beginn: 19.30 Uhr - Ende 22.25 Uhr

Anwesend waren: Christiane Wichmann und Joachim Perleth vom Architekturbüro Perleth sowie Stefan Barth, Karl Dotzel, Dieter Fischer, Heribert Hahn, Manfred Hümmer, Horst Kaden, Walter Klein, Franz Kratschmer, Thomas Lang, Stephanie und Dirk Männling, Reinhold Ort, Günther Ort, Matthias Stadler, Detlef Stingl, Joachim Türke, Christian Vollkommer, Manuela Weigl, Ernest Wiedemann, Günter Zschka

Herr Perleth begrüßte die anwesenden Arbeitskreisteilnehmer und erläuterte kurz den Ablauf der ersten Arbeitskreissitzung

1. Aufgaben eines Arbeitskreissprechers und Protokollführers mit anschließender Wahl der Funktionen
 - a) Arbeitskreissprecher
 - b) Stellvertretender Arbeitskreissprecher
 - c) Protokollführers
 - d) Stellvertretenden Protokollführers
2. Vorstellung des Arbeitskreisinhaltes „Orts- und Straßenbild“ aus Sicht von Herrn Perleth und Frau Wichmann
3. Erarbeitung von vorhandenen Stärken und bestehenden Schwächen in Obertheres und Buch (im Rahmen Orts- und Straßenbildes)
4. Allgemeine Informationen
5. Festlegung von sog. Hausaufgaben
6. Festlegung des nächsten Termins

Herr Perleth übergab das Wort an Frau Wichmann, welche durch die Sitzung führte.

Zu 1.) Erläuterung der Aufgaben eines Arbeitskreissprechers und Protokollführers mit anschließender Wahl der Funktionen

- a) Arbeitskreissprecher
 - Begrüßung und Verabschiedung bei einer Arbeitskreissitzung
 - Bindeglied zwischen Dorfplaner und Arbeitskreisteilnehmer
 - nach Bedarf weitere Aufgaben nach Absprache
- b) Stellvertretender Arbeitskreissprecher
 - Vertretung des Arbeitskreissprechers im Verhinderungsfalle
- c) Protokollführer
 - Protokollierung der Arbeitskreissitzungen
 - Weiterleitung der Protokoll an die Teilnehmer
 - Weiterleitung des Protokolls an die Verwaltung zur Veröffentlichung (Internet etc.)
 - Weiterleitung des nächsten Termins zur Veröffentlichung (Internet etc.)
- d) Stellvertretender Protokollführer
 - Vertretung des Protokollführers im Verhinderungsfalle

Als Arbeitskreissprecher wurde Karl Dotzel und als dessen Stellvertreter Detlef Stingl gewählt. Als Protokollführerin wurde Manuela Weigl und als deren Stellvertreter Joachim Türke gewählt. Die Wahl wurde von dem jeweiligen Gewählten angenommen.

Zu 2.) Vorstellung des Arbeitskreisinhaltes „Orts- und Straßenbild“ aus Sicht von Herrn Perleth und Frau Wichmann

- Welche baulichen Belange gibt es in Obertheres und Buch?
- Wie könnte man Straßen, Wege, Plätze, etc. neu gestalten?
- Wo ist eine Neugestaltung notwendig?
- Wie geht man mit „Leerständen“ (Häuser, Grundstück) um?
- Was kann im Bereich „Verkehr“ verbessert bzw. verändert werden?
- Ortseingänge – Wie wirken Sie auf Besucher und was könnte man ändern?

Zu 3.) Erarbeitung von positiven und negativen Eindrücken / Gegebenheiten in Obertheres und Buch (Orts- und Straßenbildes)

Vorhandene Stärken in beiden Ortsteilen (im Rahmen Orts- und Straßenbild):

- beide Ortsteile: - Verkehrsanbindung A 70
- Fahrradweg (Zweitgrößter Fahrradweg Deutschlands)
- Geschichtsträchtige Gebäude (Schloss, Pfarrhaus, Kirchen, Brauhaus)
- Obertheres: - Schulgebäude
- „Grünes Band zum Main“ von Ilmergraben bis zur Badegasse
- Mainufer mit Baggerseen
- Badebucht
- Schafhof
- Ortsdurchfahrt / neue Kreisstraße
- Steinfigur Nepomuk könnten im Rahmen der Dorferneuerung einen neuen Standort bekommen
- Buch: - Bereiche der einfachen Dorferneuerung (z. B. ansprechende Straßen)
- Brauhaus
- Bucher Höhe
- Intakter Backofen
- Felsenkeller

Bestehende Schwächen in beiden Ortsteilen (im Rahmen Orts- und Straßenbild):

- beide Ortsteile: - Leerstände im Altort
- Baulücken auf Privatgrund
- Ortskern veraltet
- Alt-Bauruinen
- marode Straßen und Gehwege
- veraltete Kanäle, Ver-/Entsorgung
- mangelnde Pflege der Gehwege vor freien Grundstücken
- unzufriedene bzw. hindernde Parksituationen
- ausbaufähige Spielplätze, z. T. veraltet, mangelhafte Gestaltung
- Neugestaltung der Trafohäuser
- Sanierung von öffentlichen Gebäuden und Neugestaltung deren Umfeld
- Obertheres: - Ortsumgebung fehlt
- fehlende Bepflanzung nach der einfachen Dorferneuerung
- unstrukturierte Plakatwände / Werbetafeln

- Pausenhof Schule / Vorplatz Turnhalle ist unattraktiv; mangelnde Verweilmöglichkeiten („Schandfleck“). Könnte evtl. als neuer Ortskern umgestaltet werden
- alte Sportstätte (Turnhalle)
- sanierungsbedürftige Festscheune (Schafhof)
- Viehhof – unbenutzte Gemeindefläche
- „Bahnhofviertel“ sowie Ortsdurchfahrt an der B26 wirken nicht einladend (u. a. Hinweisschilder-Chaos, Brachfläche Richtung Schweinfurt, Parkplatz Gutschänke/Stützmauer, Gewerbebetrieb Richtung Haßfurt)
- wilde Werbetafeln, teilweise defekt und/oder unleserlich (Gesamtort)
- defekte Pumpe in der Unterführung zum Main
- weitgehendste Wiederherstellung des „Grünen Bandes“ (Ilmergraben/Badegasse)
- mangelnde Gestaltung der Verbindung zwischen Ort und Main (Empfang der Fahrradgäste; unattraktive Unterführung)
- altes sanierungsbedürftiges Feuerwehrhaus (60er Jahre)
- mangelnde Erscheinung Bushaltestelle Sauleite
- Telekomverteilerkästen ggü. Anwesen Pfeifer (Anfang Kahlberg)
- fehlende Sicherheit durch verengte Straße / Gehsteig im Bereich „Am Bändlein“ / Klosterstraße (beim Edeka)

- Buch:
- landwirtschaftliche Gebäude im Bereich der Ortseinfahrt (von Abersfeld kommend östlich)
 - unattraktiver Dorfplatz (versiegelte Flächen, Leerstände, öffentliche Gebäude, Gesamtgestaltung, alte Milchsammelstelle)
 - Im Haag – fehlende Parkplätze, Grünanlage
 - verbesserungsbedürftiges Mehrzweckgebäude und Feuerwehrgebäude

Zu 4.) Allgemeine Informationen

- a) Die heutige Arbeitskreissitzung diente zur Analysierung beider Ortsteile und ist somit eine erste Grundlage für spätere Ausarbeitungen / Lösungsansätze. Hierbei sollen auch mangelhafte Privatgrundstücke bzw. deren Erscheinungsbild, Pflege etc. mit aufgenommen werden. Dies kann als Grundlage für ein Gespräch zwischen Arbeitskreisteilnehmer und Grundstückseigentümern verwendet werden, möglicherweise bietet die Dorferneuerung hierdurch auch eine finanzierbar Umgestaltungsmöglichkeit für den Eigentümer.
- b) Nach Abschluss der Planungsphase wird ein Maßnahmenkatalog erstellt, worin sämtlich Maßnahmen aufgenommen werden, unabhängig davon, ob sie förderungsfähig sind (z. B. Kanalerneuerung und Breitbandausbau ist nicht förderungsfähig).
- c) Ein Ziel der Dorferneuerung sollte auch das „Wiederaufleben“ der eigenen Dorfgeschichte sein.
- d) Voraussichtlich nach Ostern wird Frau Wichmann mit einer Mitarbeiterin, Frau Glanz mit einer Mitarbeiterin und 2 Mitarbeiter/innen eines Denkmalpflegebüros mit der Digitalisierung der beiden Ortschaften beginnen. Dies ist notwendig zur Archivierung und Dokumentation.
- e) Es wird ein sog. Vitalitätscheck durchgeführt. Hierbei werden „Befrager“ (ähnlich wie beim Zensus 2011) die Bürger befragen. Die erfragten Daten werden beim Architekturbüro Perleth entsprechend dem Datenschutz aufbewahrt und bei Bedarf an das Amt für ländliche Entwicklung weitergeleitet.

Zu 5.) Festlegung von sog. Hausaufgaben

- Werbung für die Arbeitskreise
- Werbung insbesondere bei der Jugend
- evtl. könnte ein Jugend-Arbeitskreis gebildet werden, Frau Wichmann bespricht dies mit Frau Glanz und mit dem Arbeitskreis Dorfgemeinschaft
- Nach Erhalt des Protokolls soll sich jeder Teilnehmer noch einmal Gedanken machen, ob Ergänzungen (positives / negatives) erforderlich sind.

Zu 6.) Festlegung des nächsten Termins

Die nächste Arbeitskreissitzung „Orts- und Straßenbild“ findet am Donnerstag, 03.05.2012 um 19.30 Uhr im Rathaus Buch statt.

Thema: Konkretisierung von Problemen im Bereich Straßen und Wege sein.

-

Obertheres, den 11.04.2012

gez.

Manuela Weigl
(Protokollführerin Orts- und Straßenrecht)